

Der Bundespräsident dankt

Bremervörder Delegation nach großem Box-Charity-Event beim Bürgerfest im Schloss Bellevue

BERLIN/BREMERVÖRDE. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hatte am Freitag und Sonnabend zum Bürgerfest ins Schloss Bellevue geladen. Am Freitag dankte er insbesondere den Menschen mit einer persönlichen Einladung, die gesellschaftliche Herausforderungen angehen und sich für andere einsetzen. Mit dabei war eine Delegation aus Bremervörde, die sich im Rahmen der Box-Charity-Aktion „Tatkraft im Norden“ zugunsten des Bremervörder Hospizes und der Krebsfürsorge verdient gemacht hatte.

„Die geleistete Arbeit des Hospizes ist ein unbezahlbarer Schatz. Allen, die das Hospiz und die Krebsfürsorge mit ihrem Engagement und Einfühlungsvermögen unterstützen, gilt dabei unser großer Dank. Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass der Bundespräsident durch die Einladung der Delegation zu seinem Bürgerfest ein wichtiges Zeichen der Wertschätzung für die wertvolle Arbeit der Ehrenamtlichen gesetzt hat“, so der Bundestagsabgeordnete Oliver Grundmann, der die Bremervörder Delegation in Berlin begrüßte.

„Wir fühlen uns geehrt, dass die Arbeit des Hospizes solch eine große Wertschätzung erfährt. Die Arbeit des Hospizes hat durch die vom Bundespräsidenten und Oliver Grundmann unterstützte Aktion einen hohen Bekanntheitsgrad erreicht. Die Resonanz war außerordentlich und es ist eine nachhaltige Wirkung eingetreten. Wir freuen uns über den großen Zuspruch nach



Die Bremervörder Delegation auf Einladung von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in Berlin: Mit jeweils einer Begleitperson eingeladen waren Wilhelm Helmers (hinten rechts, Superintendent Kirchenkreis Bremervörde-Zeven), Martina Schröder (vorne Mitte, Hospiz zwischen Elbe und Weser), Barbara Illig (vorne, Dritte von links, Krebsfürsorge Bremervörde-Zeven), Thomas Holsten (hinten, Zweiter von links, Eventcenter & Diskothek „Ta-Toeff“) und Marco Tulodetzki (links, Sparkasse Rotenburg-Bremervörde).

Foto: bz

dieser Aktion, der uns weiterhin sehr hilft“, sagte der Bremervörder Superintendent Wilhelm Helmers.

Wertschätzung unserer Arbeit

„Die Krebsfürsorge bietet seit mehr als 30 Jahren eine starke Begleitung für Menschen in schweren Lebensphasen. Unser Ziel ist es, Beratung und Lebensfreude weiterzugeben. Deshalb freuen wir uns sehr über die Wertschätzung unserer Arbeit, die

der Bundespräsident mit seiner Einladung ausgedrückt hat“, betont Barbara Illig von der Krebsfürsorge Bremervörde-Zeven.

Auslöser der Charity-Aktion war die Unterschrift des frisch gewählten Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier auf einem riesigen Boxhandschuh. Diese „erste gute Tat“ des neuen Staatsoberhauptes löste eine große Welle der Unterstützung aus: Innerhalb weniger Wochen hatte sich praktisch die gesamte deut-

sche Polit-Prominenz auf insgesamt zwei überdimensionierten Boxhandschuhen verewigt, die anlässlich der Charity-Box-Kampfes in Bremervörde zum 1. April versteigert wurden (BZ berichtete). „Es war – soweit ich weiß – das erste Mal, dass sich praktisch die gesamte Staatsspitze über alle Parteigrenzen hinweg innerhalb von nur wenigen Wochen an einer gemeinsamen Wohltätigkeitsinitiative beteiligt hat“, so Grundmann.